Mit Blick auf Hiddensee: Teuerste Wohnung im Rügenspeicher soll 1,15 Millionen Euro kosten

Anhören

Im imposanten Speichergebäude der ehemaligen Gutsanlage von Lanckensburg auf Rügen entstehen Eigentumswohnungen in nachhaltiger Bauweise. Nicht nur die Aussicht ist hier besonders, sondern das gesamte Konzept. Was der Architekt plant.

Uwe Driest
26.06.2024, 05:00 Uhr

Artikel verschenken

Altenkirchen. „Das ist der Knaller“, sagt Sebastian Jacobs und meint damit den Blick aus dem Fenster der künftigen Wohnung im Dachgeschoss des alten Speichers. Der ist sechs Stockwerke hoch und wird den künftigen Eigentümern einen Blick über Wittow bis zum Leuchtturm von Hiddensee erlauben.

Das imposante Gebäude im Altenkirchener Ortsteil Lanckensburg auf Rügen, steht unter Denkmalschutz und wird von Jacobs und seinem Team aus Architekten, Planern und Baufachleuten saniert.

Besonders stolz ist Sebastian Jacobs auf den Hiddensee-Blick aus dem oberen Stockwerk.
Quelle: Rügenspeicher / Uwe Driest

Das 1913 errichtete Speichergebäude ist ein Überbleibsel des einstigen Wirtschaftshofs, dessen Herrenhaus in den 60er-Jahren abgerissen wurde. Mit seinem Giebel und dem dreifach abgestuften Dach habe das Gebäude Seltenheitswert in ganz Pommern, schwärmen Denkmalschützer.

Ehemalige Gutsanlage auf Rügen erhält neues Gesicht

Noch erreichen Besucher die obere Etage über ein hölzernes Treppenhaus. „Das ersetzen wir später durch einen außen liegenden Fahrstuhl und eine metallene Treppe“, erklärt Jacobs. Pünktlich zum Mittsommer, den er und seine Mitstreiter mit einem kleinen Jazz-Festival feierten, war das neue Dach auf dem Speicher und dem angrenzenden ehemaligen Stallgebäude fertig.

Im Inneren des Speichers entsteht derzeit eine Art Haus im Haus. Jacobs und sein Team ziehen Decken ein und schaffen so die Voraussetzungen für den Bau von zehn Eigentumswohnungen im Speicher sowie 18 weiteren im Stallgebäude.

Projekt „Rügenspeicher Lanckensburg“
Quelle: Arno Zill

„Die ehemalige Gutsanlage erhält ein komplett neues Gesicht, das modernes Design mit historischer Bausubstanz kombiniert“, so Jacobs. Die Wohnungen entstehen durch Sanierung im Bestand, ohne Flächen auf der grünen Wiese zu versiegeln. Erd-, Sonnen- und Windenergie sollen Strom für den Eigenbedarf produzieren.

Hans Fallada besuchte einst den Gutshof Lanckensburg

Der Kauf einer Wohnung in dem „Vorzeigeprojekt in der Region Vorpommern“ wäre daher „nicht nur eine Investition in die eigene Zukunft, sondern auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit“. Die hat ihren Preis. Auf 50 bis 170 Quadratmetern werden die künftigen Eigentümer in zwei bis fünf Zimmern leben und dafür Kaufpreise zwischen 285 000 und 1,15 Millionen Euro bezahlen.

Das sind die Pläne für das Wohngebiet am „Rügenspeicher Lanckensburg“
Quelle: Rügenspeicher GmbH

„Ich suche Leute, die den Norden der Insel mögen und hier leben und etwas schaffen wollen“, sagt der Berliner. Die müssten dann wohl zu den Menschen auf dem Windland passen. Die beschrieb der vor genau hundert Jahren im benachbarten Gudderitz weilende Schriftsteller Hans Fallada in seinem auf Wittow spielenden Roman „Wir hatten einmal ein Kind“ so: „Wasser und Wind, ein unbeständiger, meist grauer Himmel, endloser rauer Winter und spätes Frühjahr, schwieriger Ackerbau, von Schiffbruch bedrohte Seefahrt haben die Bewohner dieser Halbinsel wohl wortkarg und rau, aber auch derben Späßen und lautem Gelächter geneigt gemacht.“

Lesen Sie auch

- Alter Speicher in Lanckensburg auf Rügen: Wohnungen in Baudenkmal geplant
- Neuer Eigentümer macht Hoffnung für die Villen am Rügener Circus

Eine der ersten Interessentinnen, die sich zur Mittsommer-Feier eingefunden hatten, war eine Münchner Immobilienmaklerin, die sich einen Eindruck von dem Objekt verschaffte. „Wir haben schon häufiger mit Sebastian Jacobs zusammengearbeitet und wissen daher, dass er schon viele Projekte auch wirklich zu Ende gebracht hat“, lobt sie. Zudem ist der Neubau eines 500 Quadratmeter großen Multifunktionsgebäudes mit Büros und Co-Working-Bereich geplant.

Recht auf Feier steht im Grundbuch

Insgesamt hat der Projektentwickler eine Herkules-Aufgabe auch an Bürokratie zu stemmen. Um ein notwendiges, ehemals zur LPG „Geschwister Scholl“ gehörendes Funktionsgebäude zu erwerben, musste er die Gesellschaft vorübergehend wieder zum Leben erwecken. Und das ehemalige Silo zur Lagerung von Getreide und Futtermitteln muss künftig vier Fledermausarten Lebensräume anbieten.

Das Recht, auch künftig kleine Festivals auf dem Gelände zu veranstalten, steht im Grundbuch.
Quelle: Uwe Driest

Damit es auch den künftigen Bewohnern der Anlage auf dem Windland nicht langweilig wird, will Jacobs zudem Gemeinschaftsflächen und Plätze der Begegnung schaffen. Um die Nutzung auch für kulturelle Zwecke – wie auch einen Vortrag zu Fallada – sicherzustellen, ließ er das Recht, einmal im Jahr ein Festival auf dem Gelände am Speicher aufzuführen, sogar in das Grundbuch eintragen.

OZ